

REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

Als Pflegekraft haben Sie die Möglichkeit, Fortbildungspunkte bei der unabhängigen Registrierungsstelle für Pflegeberufe (RbP – Registrierung beruflich Pflegender GmbH) zu sammeln. Für die Teilnahme an dieser Fortbildung erhalten Sie derzeit 25 Punkte (Stand 01/23).

Eine Registrierung bei der RbP erleichtert Ihnen, Ihre getätigten Fort- und Weiterbildungen einfach nachzuweisen und kann als Qualitätsprädikat für Ihre berufliche Weiterentwicklung dienen. Nähere Informationen zur Registrierung erhalten Sie unter www.regbp.de.

Entdecken Sie außerdem auf *deb.de* weitere Pflege-Weiterbildungen, mit denen Sie Fortbildungspunkte sammeln können.



BEWERBUNGSUNTERLAGEN

- Bewerbungsschreiben
- Beruflicher Werdegang in tabellarischer Form mit aktuellem Lichtbild
- Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung gemäß§ 2 Abs. 2 SächsGfbWBG (amtlich beglaubigte Kopie)
- Einverständniserklärung des Arbeitgebers
- Machweis der einjährigen Tätigkeit im jeweiligen Beruf

DAS DEB UND SEINE UNTERNEHMEN

- megemeinnütziger Bildungsträger in Deutschland
- spezialisiert auf Ausbildungen sowie berufliche Fort- und Weiterbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich
- steht für lebensbegleitendes Lernen und innovative Bildungsangebote
- ist nach DIN EN ISO 9001:2015 und AZAV zertifiziert
- orientiert sich an arbeitsmarkt- und zielgruppenspezifischen Bedürfnissen

HEUTE INFORMIEREN – MORGEN DURCHSTARTEN!

Sie möchten mehr Informationen zum Bildungsangebot der DEB-Gruppe? Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

KONTAKT

DEB-GRUPPE

GAW-INSTITUT FÜR BERUFLICHE BILDUNG

gemeinnützige GmbH Pödeldorfer Straße 81 · 96052 Bamberg

TEL +49(0)951 915550 FAX +49(0)951 9155544

MAIL anfrage@gaw.de WEB gaw.de





GAW-INSTITUT FÜR BERUFLICHE BILDUNG

PRAXISANLEITUNG 300 STUNDEN

WEITERBILDUNG ZUR PRAXISANLEITUNG (m/w/d)

300 STUNDEN

Die Teilnehmenden erwerben für die Rolle als Praxisanleitung strukturelle und methodische Fachkenntnisse und trainieren soziale und pädagogische Fähigkeiten, die sie für ihr Handeln im Umgang mit den Auszubildenden, aber auch dem Kollegium, der Leitung oder den zu betreuenden Personen benötigen.

Die Weiterbildung findet an einer staatlich anerkannten Weiterbildungseinrichtung statt.

ZIELGRUPPE

Altenpfleger:innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:innen, Gesundheits- und Krankenpfleger:innen sowie Pflegefachmänner bzw. -fachfrauen in der stationären und ambulanten Alten- und Krankenpflege

GESETZLICHE GRUNDLAGEN

Die Grundlage für die Weiterbildung bildet die Weiterbildungsverordnung für Gesundheitsfachberufe vom 22. Mai 2007 in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Die Weiterbildung erfüllt die Voraussetzung zur Praxisanleitung gemäß § 4 PflAPrV.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNG

Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf nach § 2 Abs. 2 SächsGfbWBG und mind. 12 Monate Berufserfahrung im jeweiligen Gesundheitsfachberuf

INHALTE

- Ein professionelles Berufsverständnis als praxisanleitende Person entwickeln
- Beziehungen individuell wahrnehmen und gestalten
- Die praktische Ausbildung planen, Anleitungssituationen vorbereiten, durchführen, evaluieren und Qualität sichern
- Lernortkooperation mitgestalten
- Achtsam sein und verantwortungsvoll handeln

UMFANG

- # 276 Präsenzstunden | theoretischer und praktischer Unterricht
- 24 Stunden | praktische Weiterbildung und Hospitation
- Insgesamt 300 Stunden + max. 50 Stunden Selbststudium

PRÜFUNG

Es sind insgesamt sechs Modulabschlussprüfungen erfolgreich abzulegen.

ABSCHLUSS

Die Teilnehmenden erhalten nach bestandener Weiterbildung eine Urkunde gemäß SächsGfbWBVO.

KURSDATEN UND UNTERRICHTSZEITEN

Die Weiterbildung wird berufsbegleitend angeboten und umfasst eine Laufzeit von ca. 10 Monaten.

Der Unterricht findet in Blockwochen oder an wöchentlichen Präsenztagen statt.

Die Unterrichtszeiten sind in der Regel jeweils von 07:45 – 15:00 Uhr.

Die genauen Fortbildungstermine der jeweiligen Standorte entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

KOSTEN

2.600 EUR inkl. Prüfungsgebühren

FÖRDERUNG

Bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen kann die Weiterbildung gegebenenfalls gefördert werden (z.B. Förderung durch die Sächsische Aufbaubank).

Weitere Informationen zu Fördermöglichkeiten finden Sie hier: www.deb.de/ausbildung/foerdermoeglichkeiten